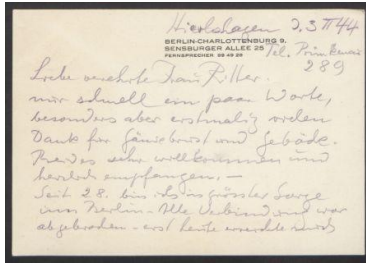


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Leonore Kolbe Bernd von Keudell
Datierung	03.02.1944
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.5_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374864
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

Tel. Primkenau 289

Hierlshagen d. 3 II 44

Liebe verehrte Frau Ritter,

nur schnell ein paar Worte,
besonders aber erstmalig vielen
Dank für Gänsebrust und Gebäck.
Beides sehr willkommen und
herzlich empfangen. –

Seit 28. bin ich in grösster Sorge
um Berlin – alle Verbindung war
abgebrochen – erst heute erreichte mich

Seite 2

Nachricht. Es ist ja zu entsetzlich,
was dort geschah u. noch weiter ge-
schehen wird. Besondere Sorge macht
mir, dass m. Tochter mit Söhnchen⁽¹⁾
noch immer i. B.[in Berlin] durchhalten muss.

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 20.04.2026

Der Junge, 9 Jahre, soll nach dem Wartegau, in sehr polnische Bevölkerungsgegend. M.[Meine] Tochter soll z. Dienstpflicht eingesetzt werden – wäre nicht schlimm – aber dies i. d. Berliner Hölle?! Leider kann ich sie hier nicht mit unterbringen und wie lange wird meine arme Ruine noch standhalten? Entschuldigen Sie meine Zerstreuung. Liebe Grüße
Stets Ihr GK

Anmerkungen

(1) Leonore (19. 11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin), verheiratet mit Kurt vor Keudell (12.1.1896, Breslau – 3.1.1978, Hannover), und der gemeinsame Sohn Bernd (31.5.1934, Berlin – 6.6.1973, München)